



(11) **EP 2 123 203 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
25.11.2009 Patentblatt 2009/48

(51) Int Cl.:
A47K 13/14 ^(2006.01) **A47K 13/22** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09006895.8**

(22) Anmeldetag: **22.05.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **21.05.2008 CH 7632008**

(71) Anmelder: **Isik, Hasan Hüseyin
Toggenburgerstrasse 115
9500 Wil (CH)**

(72) Erfinder: **Isik, Hasan Hüseyin
Toggenburgerstrasse 115
9500 Wil (CH)**

(74) Vertreter: **Alder, Hans Rudi
Seifert & Partner
Pestalozzistrasse 2
Postfach 1416
8201 Schaffhausen (CH)**

(54) **Toilettensitzauflage**

(57) Die Erfindung betrifft eine Toilettensitzauflage, die ein hygienisch einwandfreies sitzen auf einem Toilettensitz bei geringem Aufwand ermöglicht. Die Toilettensitzauflage ist für private und gewerbliche Anwendungen vorgesehen.

Die Toilettensitzauflage (3) weist eine ausgestanzte Mitte auf und ist auf der Unterseite mit einem Haftmittel zur Auflage auf dem Toilettensitz (2) versehen.

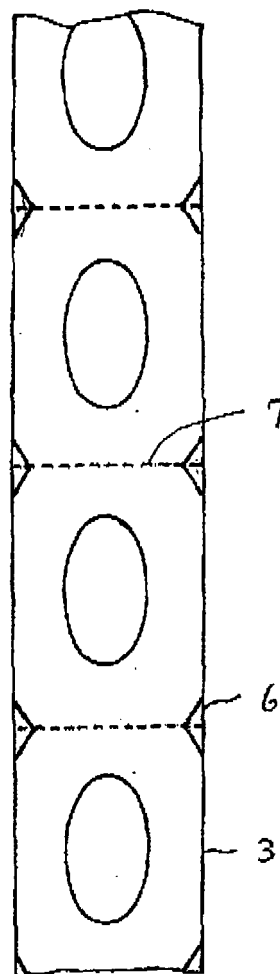


Fig. 2

EP 2 123 203 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Toilettensitzauflage, die ein hygienisch einwandfreies sitzen auf einem Toilettensitz bei geringem Aufwand ermöglicht. Die Toilettensitzauflage ist für private und gewerbliche Anwendungen vorgesehen.

[0002] Bekannt ist eine Klosettanlage gemäss CH-A-669324, bei der der Klosettsitz als nach unten offener, gewölbter Ringkörper und zugleich als Absaugkopf ausgebildet ist. Der äussere Rand des Sitzes ist mit einem Saugventilator verbunden. Zudem ist der Sitz unten mit einer Deckplatte verschlossen, so dass der gewölbte, ringförmige Hohlraum noch mit Aktivkohle gefüllt werden kann. Eine ähnliche Lösung ist in der CH-A-691316 offenbart.

[0003] Daneben ist gerade im öffentlichen Bereich eine hygienische Toilettenbenutzung gefragt, was im einfachsten Fall durch Abwischen der Toilettenbrille erfolgt. Hierbei entsteht jedoch ein hoher Papierabfall, der zudem meist über die Wasserspülung entsorgt wird.

[0004] Bekannt sind daher umlaufende Toilettensitze, z. B. gemäss EP-A-323801 oder US-B-6212693, die mit Desinfektionsmitteln automatisch gereinigt werden sowie einmal verwendbare Sitzauflagen aus Papier, die aus einem Spender entnommen werden und auf dem Sitz gehalten werden müssen. Bekannt ist es nach der US-A-4926506 auch, jede Brillenseite durch abrollbares Toilettenpapier abzudecken, d. h. zwei Papierrollen zu verwenden.

[0005] Weiterhin bekannt ist die Bereitstellung von Sitzauflagen ab Rolle, die ab einer Spenderrolle nach Gebrauch auf eine gegenüberliegende Sammelrolle gewickelt werden (US-A-5561867). Solches Rollenmaterial aus Papier kann auch nach der Benutzung mittels einer Schneideinrichtung abgetrennt und entsorgt werden (US-A-4928325, US-A-5438711).

[0006] Zur Anwendung kommen ebenfalls umlaufende Sitzauflagen, die die Brille umhüllen, die automatisch bereitgestellt werden (z. B. US-A-4213212, US-A-4566648, US-A-5253372 oder EP-A-852927).

[0007] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde eine Toilettensitzauflage zu schaffen, die einfacher handhabbar resp. zuverlässiger als der Stand der Technik ist.

[0008] Die Aufgabe ist mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Die Toilettensitzauflage weist eine ausgestanzte Mitte auf und ist auf der Unterseite mit einem Haftmittel versehen.

[0009] Bevorzugte Ausführungsformen sind in den abhängigen Ansprüchen offenbart. Die Toilettensitzauflage weist die Form üblicher Toilettensitze auf. Das Haftmittel haftet insbesondere bei grösserem Druck, d. h. wenn eine Person auf der Toilettensitzauflage sitzt. Die Toilettensitzauflage kann aus Papier, Kunststoff, Textil oder anderen geeigneten Materialien bestehen und ist bevorzugt mit haftmittelfreien Fingern oder Einbuchtungen versehen. Sie wird bevorzugt von einer Rolle vereinzelt und kann daher in einem Vorratsbehälter mit Schneideinrich-

tung bereitgestellt werden, kann aber z. B. auch einzeln und/oder gefaltet vorrätig sein. Bevorzugt ist die Schneideinrichtung arretiert und wird nur freigegeben, wenn die Toilettensitzauflage in der richtigen Position auf dem Toilettensitz aufliegt. Die Arretierung kann dabei mittels einer Perforation o. a. Markierung erfolgen. Die Markierung hat zugleich eine Rückhaltefunktion für die Toilettensitzauflage und wird erst nach Betätigung der Schneidvorrichtung wieder frei gegeben.

[0010] Der Erfindung liegt als weitere Aufgabe zugrunde, eine Einrichtung zur Bereitstellung von Toilettensitzauflagen zu schaffen. Diese Aufgabe ist mit den Merkmalen des Patentanspruchs 6 gelöst. Die Einrichtung umfasst einen, nahe zum Toilettensitz angeordneten Behälter für eine Rolle mit Toilettensitzauflagen und eine integrierte Schneideinrichtung zum abtrennen jeweils einer Toilettensitzauflage.

[0011] Nach einer weiteren Ausführungsform nimmt die Breite der Toilettensitzauflage vom ersten zum letzten Blatt jeweils um einen Millimeter zu bzw. ab, so dass das jeweils oberste Blatt die unteren überdeckt, sowohl im Stapel wie in einer Rolle.

[0012] Die Erfindung wird nachfolgend in einem Ausführungsbeispiel anhand einer Zeichnung näher beschrieben. In der Zeichnung zeigen die

Fig. 1: einen Toilettensitz in Draufsicht und

Fig. 2: eine schematische Darstellung der Toiletten-sitzauflage als Rollenmaterial.

30

[0013] Eine Toilette weist eine übliche Schüssel 1 aus Keramik mit einem klappbaren Sitz 2 aus einem Kunststoff oder Holz sowie einen nicht dargestellten Deckel und eine nicht dargestellte Entleerung und Wasserspülung auf.

[0014] Die Toilette kann weiterhin eine Abfufteinrichtung mit einer Abluftführung nach aussen beinhalten.

[0015] Oberhalb des Toilettensitzes 2 und nahe zu diesem an einer nicht dargestellten Wand ist eine Behälter 4 für Toilettensitzauflagen 3 aus Papier angeordnet. Die Unterseite der Toilettensitzauflage 3 ist mit einem Haftmittel versehen, welches seine Haftungswirkung insbesondere unter Druck ausübt. Die Toilettensitzauflagen 3 sind aneinander in einer Rolle aufgewickelt, wobei die einzelnen Toilettensitzauflagen 3 mittels einer Perforation 7 bereits teilweise getrennt sind.

[0016] Im Bereich der Perforation 7 sind haftmittelfreie Einbuchtungen 6 vorgesehen, die ein einfaches und klebfreies Abziehen einer Toilettensitzauflage 3 per Hand von der Rolle ermöglichen. Nach dem Ablegen und andrücken der Toilettensitzauflage 3 auf dem Toilettensitz 2 kann die Toilettensitzauflage 3 von der Rolle getrennt werden.

[0017] Der Behälter 4 ist mit einer Schneideinrichtung 5 versehen. Bevorzugt ist die Schneideinrichtung 5 arretiert und wird nur freigegeben, wenn die Toilettensitzauflage 3 in der richtigen Position auf dem Toilettensitz 2 aufliegt. Die Arretierung kann dabei mittels der Perfo-

ration 7 erfolgen. Die Perforation 7 hat zugleich eine Rückhaltefunktion für die Toilettensitzauflage 3 und wird erst nach Betätigung der Schneidvorrichtung 5 wieder frei gegeben.

5

Bezugszeichen

[0018]

1	Schüssel	10
2	Toilettensitz	
3	Toilettensitzauflage	
4	Behälter	
5	Schneideinrichtung	
6	Einbuchtung	15
7	Perforation	

Patentansprüche

20

1. Toilettensitzauflage einer Toilette, die zumindest eine Schüssel und einen Sitz aufweist, der auf der Schüssel aufliegt, wobei Toilettensitzauflage die Form üblicher Toilettensitze aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Toilettensitzauflage (3) eine ausgestanzte Mitte aufweist und auf der Unterseite mit einem Haftmittel versehen ist. 25
2. Toilettensitzauflage nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Toilettensitzauflage (3) als Rollenmaterial ausgebildet ist, wobei zwischen den einzelnen Auflagen eine Markierung in Form einer Perforation (7) angeordnet ist 30
3. Toilettensitzauflage nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie aus Papier, Kunststoff oder einem textilen Material besteht. 35
4. Toilettensitzauflage nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie mit haftmittelfreien Fingern oder Einbuchtungen (6) versehen ist. 40
5. Toilettensitzauflage nach einem der Ansprüche 1 bis, **dadurch gekennzeichnet, dass** das jeweils oberste Blatt der Toilettensitzauflagen (3) darunterliegende um etwa einen Millimeter überdeckt. 45
6. Einrichtung zur Bereitstellung von Toilettensitzauflagen, die einzeln auf einen Toilettensitz aufgelegt werden, **dadurch gekennzeichnet, dass** sie einen, nahe zum Toilettensitz (2) angeordneten Behälter (4) für eine Rolle mit Toilettensitzauflagen (3) und eine integrierte Schneideinrichtung (5) zum abtrennen jeweils einer, auf den Toilettensitz (2) aufzulegenden Toilettensitzauflage (3) umfasst. 50 55

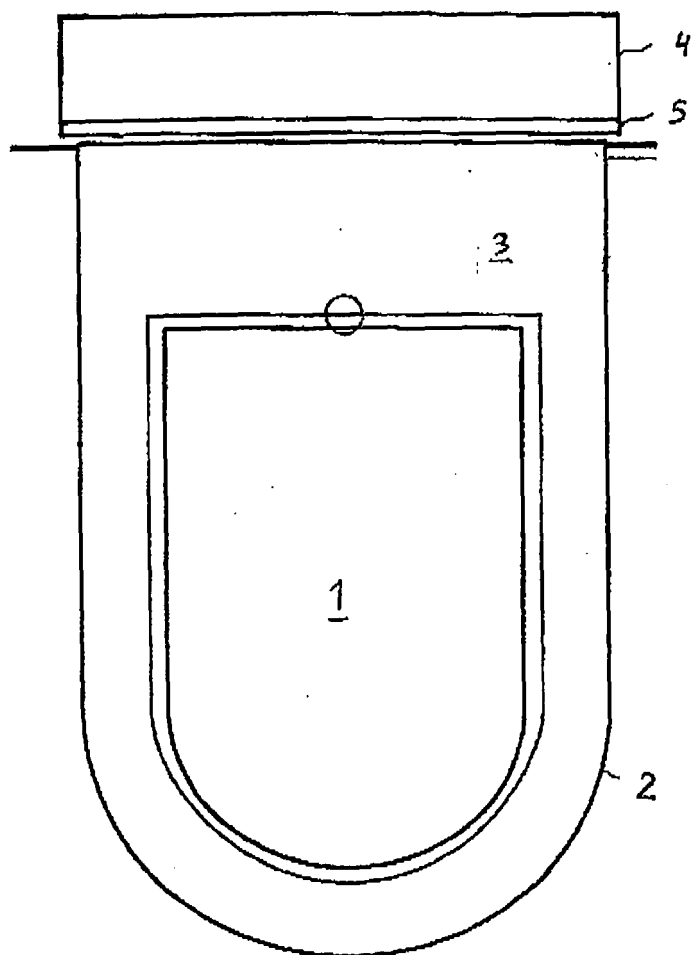


Fig. 1

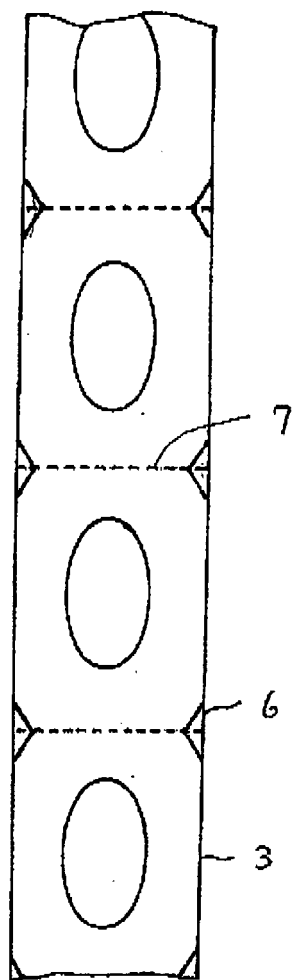


Fig. 2



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 09 00 6895

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 94 14 240 U1 (ZOBEL ANDREAS [DE]) 17. November 1994 (1994-11-17) * Seite 3 - Seite 4; Ansprüche 2,5,6,8; Abbildungen 2,3 *	1-3	INV. A47K13/14 A47K13/22
X	US 2004/261163 A1 (CHANG JEE-WON [KR]) 30. Dezember 2004 (2004-12-30) * Seite 2, Absatz 31 - Absatz 33; Abbildungen 1b,2 *	1,4	
Y	EP 1 190 658 A (VALINGER VLADIMIR [HR]) 27. März 2002 (2002-03-27) * Spalte 1, Absatz 1 - Spalte 2, Absatz 21; Abbildungen 1-3 *	5	
Y	EP 1 190 658 A (VALINGER VLADIMIR [HR]) 27. März 2002 (2002-03-27) * Spalte 1, Absatz 1 - Spalte 2, Absatz 21; Abbildungen 1-3 *	5	
X	US 4 106 135 A (MANNHEIM DANIEL I) 15. August 1978 (1978-08-15) * Spalte 2, Zeile 25 - Spalte 3, Zeile 47; Abbildungen 1,2 *	6	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47K
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 18. August 2009	Prüfer Lopes, Claudia
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

5

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 00 6895

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

18-08-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 9414240	U1	17-11-1994	KEINE	
US 2004261163	A1	30-12-2004	KEINE	
EP 1190658	A	27-03-2002	IT MI20000528 U1	20-03-2002
US 4106135	A	15-08-1978	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| • CH 669324 A [0002] | • US 4928325 A [0005] |
| • CH 691316 A [0002] | • US 5438711 A [0005] |
| • EP 323801 A [0004] | • US 4213212 A [0006] |
| • US 6212693 B [0004] | • US 4566648 A [0006] |
| • US 4926506 A [0004] | • US 5253372 A [0006] |
| • US 5561867 A [0005] | • EP 852927 A [0006] |